

Aufruf zur Einreichung von Beiträgen

9. Workshop Automotive Software Engineering

„Das vernetzte Fahrzeug als Teil einer mobilen Lebenswelt“

Motivation

Neben der stetig wachsenden Onboard-Vernetzung der Elektroniksysteme moderner Automobile und Nutzfahrzeuge, gewinnt die Einbettung des Fahrzeugs in seine Umwelt zunehmend an Bedeutung. Diese Vernetzung über die eigenen Systemgrenzen hinaus mit anderen Fahrzeugen oder der Infrastruktur ebnet den Weg für neuartige Funktionalitäten, um steigenden Ansprüchen an Sicherheit und Komfort im Kraftfahrzeug gerecht zu werden. Der flächen-deckende Einsatz mobiler Breitbandkommunikation der 4. Generation (z.B. LTE) bildet die Grundlage für eine Vielzahl neuer Anwendungen, etwa zur Unfallprävention oder zur Steigerung der Verkehrseffizienz. Fahrzeuginterne Funktionalitäten, insbesondere im Bereich von Infotainment oder Fahrerassistenzsystemen greifen darüber hinaus zunehmend auf webbasierte Inhalte zu.

Das Thema dieses Workshops ist daher „**Das vernetzte Fahrzeug als Teil einer mobilen Lebenswelt**“.

Ziele

Der Workshop bietet ein Diskussionsforum für Potenziale, Trends und Anforderungen an neuartige Technologien, Architekturen, Konzepte, Prozesse, Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung und Integration softwarebasierter Fahrzeugfunktionen sowie für die Darstellung von praxisbezogenen Lösungsansätzen. Dabei zielt er über den Austausch zwischen Informatikern und Ingenieuren auf einen Beitrag zum Aufbau einer „Automotive Software Engineering Community“ ab.

Schwerpunkte

Erwünscht sind Beiträge mit Bezug zum Automotive Software Engineering, insbesondere zu:

- Domänenübergreifende Vernetzung von Fahrzeugen und Fahrzeugfunktionen
- Software und Werkzeuge für sicherheitsrelevante und zuverlässige Systeme im Automobil
- Modellbasierte Entwicklung, Validierung und Verifikation
- Besondere Aspekte des Automotive Software Engineering im Bereich Nutzfahrzeuge

Mögliche Fragestellungen

- Welche Anwendungen werden durch die neuen Technologien möglich?
- Wie werden gemischte Systeme entworfen/spezifiziert?
- Welche Konsequenzen für das Anzeige-/Bedienkonzept ergeben sich?
- Wie sieht die Absicherung aus?
- Welche Chancen und Risiken einer offenen Fahrzeug-Systemarchitektur existieren?
- Welche Chancen ergeben sich für alternative Antriebskonzepte und Mobilitätsdienste?

Adressaten

Der Workshop richtet sich gleichermaßen an Forscher, Entwickler und Anwender aus der Automobilindustrie sowie Wissenschaftler aus Forschungsinstituten, Universitäten und Fachhochschulen, die im Gebiet Software Engineering bzw. Software-Entwicklung im Automobilumfeld arbeiten. Im Fokus stehen traditionell weniger theoretische, als vielmehr praxisnahe Arbeiten.

Wichtige Termine

- 24.04.2011: Einreichung von Beiträgen
- 23.05.2011: Benachrichtigung über Annahme/Ablehnung
- 24.06.2011: Abgabe der finalen Druckvorlagen
- 06.10.2011: Workshop (ganztägig)**

Beiträge

Die Einreichung erfolgt als PDF-Datei (max. 15 Seiten) zentral bei EasyChair (URL auf der Konferenz-Website). Beachten Sie bitte die Vorgaben der GI-Edition „Lecture Notes in Informatics“ (LNI). Akzeptierte Beiträge werden im Tagungsband der Konferenz veröffentlicht. Von mindestens einem Beitragsautor wird die Bereitschaft erwartet, sich zur INFORMATIK 2011 zu registrieren und die Arbeit persönlich auf dem Workshop zu präsentieren.

Workshopteilnahme

Zur Teilnahme am Workshop ist eine Anmeldung zur INFORMATIK 2011 erforderlich. Weitere aktuelle Informationen zur Tagung und zum Workshop erhalten Sie unter <http://www.informatik2011.de> bzw. <http://www.dcaiti.com/research/events/gi-ase/>.

Workshop-Leitung/Organisation

Bei Fragen zum Workshop wenden Sie sich bitte an:

Andreas Windisch, TU Berlin / DCAITI
[andreas.windisch@dcaiti.com]

Dr. Heiko Dörr, Carmeq GmbH
[heiko.doerr@carmeq.com]

Programmkomitee

Dr. Christian Allmann, Audi Electronics Venture GmbH

Prof. Manfred Broy, Technische Universität München

Dr. Mirko Conrad, The MathWorks, Inc.

Prof. Werner Damm, Universität Oldenburg

Dr. Franz Duckstein, Elektrobit Automotive GmbH

Bernd Frielingsdorf, Ford Werke GmbH

Prof. Ralf Guido Hertwich, Daimler AG

Dr. Bernhard Hohlfeld, ICS AG

Prof. Stefan Jähnichen, TU Berlin, FhG FIRST

Ralf Kalmar, FhG IESE

Prof. Stefan Kowalewski, RWTH Aachen

Prof. Thomas Kropf, Robert Bosch GmbH

Dr. Ulrich Lefarth, ETAS GmbH

Peter Manhart, Daimler AG

Prof. Peter Pickel, John Deere

Prof. Klaus Pohl, Universität Essen

Prof. Wolfgang Pree, Universität Salzburg

Dr. Ilja Radosch, FhG FOKUS

Dr. Alexandre Saad, BMW Group

Prof. Jörn Schneider, Fachhochschule Trier

Prof. Michael Uelschen, Fachhochschule Osnabrück

Dr. Ulrich Weinmann, Alpine Electronics (Europe) GmbH

Stefan Wiechmann, Carmeq GmbH

Gerhard Wirrer, Continental Automotive GmbH

Dr. Fabian Wolf, Volkswagen AG

Dr. Dirk Ziegenbein, ETAS GmbH